

Chropfläarete

Rücksichtslose Sonntagsvelofahrende

Wir wohnen in Ennethorw, das reich an schönen Wegen ist, die als Fuss- und als Velowege gekennzeichnet sind. Regelmässig im Frühling und vor allem an den Sonntagen müssen wir feststellen, dass wir Fussgänger da weder erwünscht noch sicher sind.

Entweder rast eine Möchtegern-Renngruppe zu zweit nebeneinander fahrend in hohem Tempo knapp neben uns vorbei. Oder – wie wir auch schon feststellten – E-Bikefahrende, die sich lauthals beklagen und ausrufen: «Velowäg,

sorry!» Wir wurden auch schon beschimpft, als wir zu Fuss und unser Enkelkind mit Laufrad etwas wackelig unterwegs waren. Es scheint, dass die Sonntagsvelofahrer es so pressant haben, dass ein Ausweichen nicht möglich ist.

Was ist das für eine Gesellschaft, wo wir Fussgänger keinen Platz mehr haben? Auch uns älteren Menschen, Menschen mit Kindern oder Hunden sollte es doch möglich sein, diese Wege ungefährdet zu benutzen. Dazu bräuchte es

aber etwas Toleranz der Sonntagsvelofahrer auf der Durchfahrt.

Es ist ja gut und recht, dass man auf das Auto verzichtet und dafür das Velo benutzt. Wir stellen fest, dass an den Wochentagen das Miteinander auf den Radwegen meistens sehr gut und tolerant ist.

Interessanterweise finden die ungeschönen Begegnungen meistens an Sonntagen statt, wo wohl die Hobbyvelofahrer unterwegs sind.

Marlis Arnet, Horw

Anschluss an die digitale Zukunft nicht verpassen

«22 Gemeinden wollen schnelleres Internet», Ausgabe vom 22. Mai

Auf Initiative der Region Luzern West haben sich kürzlich 22 Gemeinden zusammengeschlossen, um sich flächendeckend einen schnelleren Internetzugang zu sichern. Gut

so. Gerade in Zeiten von verstärktem Homeoffice leisten wir mit diesem Engagement im Projekt «Prioris» einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Abwanderung aus dem ländlichen Raum.

Wenn wir – und damit meine ich sowohl die ländlichen Gemeinden als auch

die älteren Semester unter uns – den Anschluss an die digitale Zukunft nicht verpassen wollen, müssen wir uns bewegen und offen sein für moderne Formen der Kommunikation.

Vroni Thalmann, Kantonsrätin SVP, Flühl

Warum es die Windkraft unbedingt braucht

Zum Leserbrief «Stromlücke ohne Windräder schliessen», Ausgabe vom 14. Juni

Die Solarenergie wird in den kommenden Jahren – neben der Wasserkraft – zur wichtigsten Schweizer Energiequelle werden. Davon bin ich felsenfest überzeugt. Deshalb gehe ich ja auch in meinem Unternehmen mit gutem Beispiel voran. In den letzten Jahren haben wir an unserem Firmen-

sitz in Schenkon Dach und Fassade mit Solarpanels ausgestattet. Die Solarenergie fällt jedoch zu 70 Prozent im Sommerhalbjahr an. Das heisst: Die Schweiz braucht dringend mehr Winterstrom, sonst werden wir den Atomausstieg und den Ersatz der fossilen Energie nicht schaffen. Windenergie ist daher die perfekte Ergänzung zur Solarenergie. Windräder sind kein Flatterstrom, wie Markus Dietiker in

seinem Leserbrief vom 14. Juni behauptet. Sie produzieren 70 Prozent des Stroms im Winter – genau dann, wenn wir ihn am dringendsten für unsere Versorgungssicherheit brauchen.

Kurz: Windräder, Solaranlage und Wasserkraft sind in der Schweiz das Dream-Team für die Versorgung mit erneuerbaren Energien.

Thomas Meier, Unternehmer und Kantonsrat FDP, Schenkon

Dank

Jesus war ein Student

Kirche muss nicht dogmatisch und öde sein. Dass es auch anders geht, bewies der ehemalige Spitalseelsorger Pirmin Ineichen am Samstag, dem 11. Juni, in der Pfarrkirche von Rickenbach.

Er hielt eine lebendige und warmherzige Wort- und Kommunionfeier ab, mit der er die Herzen der Gläubigen berührte. Man spürte sofort, dieser Mann Gottes liebt die Menschen. Er erzählte auch ein wenig aus seinem ereignisreichen Leben.

Am Ende der abendlichen Andacht informierte er die Anwesenden, dass eine päpstliche Kommission in Rom herausgefunden hätte, was Jesus von Beruf war. Nicht Zimmermann wie sein irdischer Vater Josef, sondern Student. Denn er wohnte mit 30 Jahren noch bei den Eltern, hatte lange Haare, und wenn er etwas tat, dann war es ein Wunder.

Johannes Müller-Frank, Rickenbach/LU

WC ohne Münz: «Gahts no?»

«Im Bahnhofs-WC ist Münz passé», Ausgabe vom 18. Juni

Es ist bedauerlich, wie schon wieder Personen ausgegrenzt werden. Ich kenne Leute, die weder eine Kreditkarte, geschweige denn Twint oder sonstige bargeldlose Systeme nutzen. Soll nun diesen Personen der Zugang zu einem sauberen WC verwehrt werden? Da kann ich nur sagen: Gahts no?

Heinrich Haller, Meggen

ANZEIGE

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 20.6. bis Samstag, 25.6.22



Hakle WC-PAPIER
div. Sorten, z.B. natürliche Sauberkeit, 3-lagig, 24 Rollen

-33%
15.90
statt 23.90



KAMBLY BISCUITS
div. Sorten, z.B. Bretzeli, 2 x 115 g

-20%
6.30
statt 7.90



PRINGLES
div. Sorten, z.B. Original, 2 x 200 g

-20%
5.65
statt 7.10



HERO FLEISCHKONSERVEN
div. Sorten, z.B. Delikatess-Fleischkäse, 3 x 115 g

-20%
6.70
statt 8.40



S. PELLEGRINO
6 x 125 cl

-36%
4.80
statt 7.50



RIVELLA
div. Sorten, z.B. rot, 6 x 1,5 l

-23%
12.-
statt 15.60



CALANDA RADLER
Dose, 6 x 50 cl

-21%
9.90
statt 12.60



SIBONET
div. Sorten, z.B. Dusch, 3 x 250 ml

-33%
11.20
statt 16.80



SUN
div. Sorten, z.B. Classic, Tabs, 2 x 50 MG

-40%
18.80
statt 31.80

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION



EMMI JOGURT DRINK
div. Sorten, z.B. Erdbeere, 5 dl

-25%
1.80
statt 2.40



PFIRSICHE WEISS
Herkunft siehe Verpackung, per kg

-43%
4.50
statt 7.90



FENCHEL
Schweiz, per kg

-34%
2.90
statt 4.40



KALTBACH LE GRUYÈRE PORTION
250 g

-25%
6.20
statt 8.30



AGRI NATURA FLEISCHKÄSE
geschnitten, 180 g

-30%
3.40
statt 4.90



SUTTERO BURGER RIND XXL
200 g

-20%
4.90
statt 6.20



FRISCO RAKETE
12er-Pack

-21%
6.50
statt 8.30

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

KAMBLY BIO & VEGAN ZITRONENBLATT 2 x 110 g	8.40 statt 9.90	CASTEL DAUERBACKWAREN div. Sorten, z.B. Meringues, 100 g	2.95 statt 3.75	VOLG KAFFEE div. Sorten, z.B. Crema Bohnen, 500 g	6.90 statt 8.30	CASTEL DAUERBACKWAREN div. Sorten, z.B. Pastetli, 4 Stück, 100 g	2.60 statt 3.20
HEINZ KETCHUP 570 g	2.80 statt 3.30	ACTIVE 02 div. Sorten, z.B. Apple Kiwi, 0,75 l	1.70 statt 2.15	DÔLE BLANCHE AOC VALAIS Fleur d'Amour, Schweiz, 75 cl, 2020	9.50 statt 11.90	CALGON GEL 2 x 750 ml	16.90 statt 20.40

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Volg
frisch und fründlich